

SPIELE ZUM LIED: „EISZEIT“

Hilfe, das Eis schmilzt!

Alle Stapelsteine zu zwei bis drei unterschiedlich großen „Eisschollen“ aneinander legen. Zu dem Lied „Eiszeit“ bewegen sich die Kinder um die Eisschollen herum. Bei Musik-Stopp flüchten sich alle auf die Schollen. In manchen Runden „schmilzt das Eis“ und die Spielleitung nimmt einige Stapelsteine aus dem Spiel. Auf welcher Schollengröße haben am Ende noch alle Platz?



Über das große Eismeer

Die Kinder gehen zu zweit zusammen und haben je Team drei Stapelsteine. Die Stapelsteine sind Eisschollen, mit welchen sie sich auf dem Eismeer fortbewegen. Für die Dauer des Liedes „Eiszeit“ soll eine vorgegebene Strecke zurückgelegt werden, andernfalls frieren sie im Eismeer fest. Die Aufgabe kann auch an Kleingruppen von 3-5 Kindern oder an die gesamte Gruppe gestellt werden.



Das Eis bricht!

Alle Kinder stehen auf einem Stapelstein, der eine Eisscholle darstellt. Das Lied „Eiszeit“ wird abgespielt.

Ein bis zwei Kinder haben keine Eisscholle und schwimmen während der Musik zwischen den anderen umher. Bei Musik-Stopp sucht sich jedes Kind eine neue Scholle, denn „das Eis bricht!“. Die Kinder, die vormals keine Scholle hatten, versuchen währenddessen einen Platz zu erhaschen.

Variante ohne Musik: Ein Kind ohne Eisscholle ruft: „Das Eis bricht!“, worauf sich alle Mitspieler einen neuen Platz suchen. Währenddessen versucht auch das einzelne Kind einen Platz zu ergattern. Wer keine Eisscholle findet, ist in der nächsten Runde an der Reihe „Das Eis bricht!“ zu rufen.



LIEDERTURNEN
PRAXIS-BOX

Mail: info@liederturnen.de
Web: www.liederturnen.de

Stapelstein

Mail: office@joboo-products.com
Web: www.stapelstein.de

LIEDERTURNEN
PRAXIS-BOX

Stapelstein
von joboo®



Spielideen
Liederturnen mit dem Stapelstein

SPIEL ZUM LIED: „WACKEL-BLUES“

Musik-Stopp-Spiel

Die Kinder laufen zur Musik um die im Raum verteilten Stapelsteine herum. Wenn die Musik stoppt, stellen sich alle auf einen freien Stapelstein.

Dieses Grundspiel kann mit Aufgaben erweitert werden:

Bei Musik-Stopp

... auf einem Bein auf den Stapelstein stehen.

... auf dem Stapelstein hüpfen.

... rückwärts um den Stapelstein herumlaufen.

... zu zweit auf einen Stapelstein stehen.

... über den Stapelstein springen.

... den Stapelstein auf den Kopf setzen.

... auf den Stapelstein trommeln.

... Positionen ansagen: „Stellt euch vor/ neben/ hinter/ auf/ über/ unter/ in den Stapelstein!“

... Farben ansagen: „Berührt alle roten Stapelsteine!“

In der Musikphase kann die Bewegungsart variiert werden, z.B.:

... laufen und hüpfen vorwärts, seitwärts, rückwärts.

... bewegen wie Tiere: Frösche, Störche, Katzen, Bären, Giraffen, Pferde, Schlangen, ...

Der „Wi-Wa-Wackeltanz“

Auf dem Stapelstein kann man den Wi-Wa-Wackeltanz zum Lied „Wackel-Blues“ tanzen. Die Bewegungen zeigt ein Video unter www.liederturnen.de

SPIEL ZUM LIED:

„FEUER, WASSER, STURM“

Feuer, Wasser, Sturm

Die Kinder bewegen sich zu dem Lied „Feuer, Wasser, Sturm“ um die im Raum verteilten Stapelsteine herum. Bei Musik-Stopp ruft die Spielleitung einen der unten aufgeführten Begriffe. Die Kinder führen die entsprechenden Bewegungen zu den Begriffen aus:

Feuer: Um die roten Stapelsteine herumtanzen.

Wasser: Auf einen Stapelstein stehen.

Sturm: Auf den Bauch liegen.

Donner: Auf einen Stapelstein trommeln.

Blitz: Im Hockstand zusammenkauern.

Kaugummi: Mit einem beliebigen Körperteil an einen Stapelstein „ankleben“.

Sonne: Arme ausbreiten als Sonnenstrahl und eine Hand auf einem gelben Stapelstein ablegen.



Regen: Unter einem Stapelstein Schutz suchen.

Eis: Abstoppen und in der Bewegung „einfrieren“.

Regenbogen: Alle 4 Farben mit der Hand „abklatschen“.

VIELE BUNTE STAPELSTEINE:

SPIELE MIT FARBEN

Ampelspiel

Die Kinder stellen Fahrzeuge dar und benutzen einen Stapelstein als Lenkrad. Die Spielleitung spielt die Ampel und hält Stapelsteine in den Farben grün, gelb und rot hoch. Die „Fahrzeuge“ haben die Aufgabe auf die „Ampel“ zu reagieren. Die drei Farben haben folgende Bedeutung:

Grün: Alle dürfen fahren.

Gelb: Alle laufen auf der Stelle.

Rot: Alle halten an.

Zusätzlich kann die Farbe **Blau** gezeigt werden. Bei Blau spielen alle so lange ein Polizeiauto (tatütata!), bis die nächste Ampelfarbe gezeigt wird.



Kommando-Stapelstein

Die Kinder bewegen sich zur Musik um die im Raum verteilten Stapelsteine herum. Bei Musik-Stopp gibt die Spielleitung an, mit welchem Körperteil eine Farbe berührt werden muss, z.B. Fuß zu blau, Nase zu gelb, Ellbogen zu grün, Knie zu rot, usw.

Farben-Lauf

Die Kinder stehen in Reihen hintereinander an einer Startlinie. Vier Stapelsteine sind vor jeder Gruppe auf der Strecke bis zur Ziellinie in der gleichen Farbfolge verteilt. Die Spielleitung nennt den vordersten Spielern eine Farbe. Diese müssen loslaufen und den entsprechenden Farbstein mit der Hand abklatschen. Anschließend stellen sie sich in ihrer Reihe wieder hinten an. Die Spielleitung steigert nach und nach den Schwierigkeitsgrad, indem sie mehrere Farben hintereinander ruft, die in der genannten Reihenfolge abgeklatscht werden müssen.



Farben-Salat

Jedes Kind steht im Kreis auf einem Stapelstein. Dabei sollten keine gleichen Farben nebeneinander liegen. Ein Kind steht ohne Stapelstein in der Mitte und ruft eine Farbe. Daraufhin wechseln alle Kinder, die auf der genannten Farbe stehen, ihre Plätze. Währenddessen versucht das Kind in der Mitte einen der frei gewordenen Stapelsteine zu besetzen. Es kann auch „Farben-Salat“ gerufen werden, dann suchen sich alle gleichzeitig einen neuen Platz.

Baustellen-Spiel

Die Kinder spielen Bauarbeiter. Sie halten einen Stapelstein mit beiden Händen als Lenkrad und fahren von Baustelle zu Baustelle. Die Spielleitung sagt als Bauleiter an, mit wie vielen Stockwerken die neuen Häuser gebaut werden, z.B.: 3 Stockwerke = 3 Stapelsteine übereinander. Stapelsteine, die in einer Runde evtl. rechnerisch übrig bleiben, können als „Garage“ neben ein fertiges Haus gelegt werden. Dann wird wieder abgebaut und die Kinder fahren zu der nächsten „Baustelle“. Dabei können die Fahrzeuge auch mal über einen steinigen Weg fahren (hüpfen) oder den Rückwärtsgang einlegen. **Variante:** Der Bauleiter kann statt der Höhe auch die Farbgestaltung vorgeben, z.B.: einfarbige Häuser, oder zwei-/ drei-/ vierfarbige Häuser.

